

**XIX. GP-NR**  
Nr. 987 10  
1995-04-07

## ANFRAGE

der Abg. Dr. Pumberger, Dr. Grollitsch, DI. Schöggel, Rossmann  
an die Bundesministerin für Gesundheit und Konsumentenschutz  
betreffend der Anschaffung einer Steinmaschine (Lithotriptor) für Leoben.

Das einzige Zentrum für extrakorporale Steinzertrümmerung in der Steiermark  
existiert in Graz. Obersteirische Patienten und Ärzte müssen daher für die Litho-  
tripsie ins Grazer Steinezentrum, wobei sowohl Reise- wie auch Transportkosten  
anfallen.

Die Berechnungsparameter, die der Kosten-Nutzen-Analyse zugrunde liegen,  
beziehen sich auf die 1. Generation dieser Maschine.  
Eine neuere Untersuchung von E. Würnschimmel bestätigt die Sinnhaftigkeit  
dieser Anschaffung in finanzieller als auch aufgrund ökonomischer und  
therapeutischer Vorteile.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an die Bundesministerin für  
Gesundheit und Konsumentenschutz daher nachstehende

### Anfrage:

1. Ist Ihnen das Problem der extrakorporalen Steinzertrümmerung für die Obersteiermark bekannt?
2. Ist Ihrem Ressort die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung von Dr. Würnschimmel bekannt?
3. Welche Berechnungsparameter wurden pro Lithotriptor / Einwohner Ihren Vorgaben zugrundegelegt?
4. Werden Sie sich für die Anschaffung eines Lithotriptor für Leoben einsetzen? //